

1644/10-266/64

den 4.8.62

Ich das nicht verhindern. Ich habe ja  
nicht einmal verhindern können, dass  
Goldmann die "Theorie des Romans" ita-  
lienisch herausbringt, obwohl ich alle  
Rechte für meine Jugendwerke einmündig  
überlassen habe. Das Maximum, was man  
tun könnte, wäre durchzusetzen, dass  
Lieber, Casanovi

in diesem Heft - wenn es überhaupt er-  
scheint - wenigstens ein-zwei vernünftige

Vielen Dank für Ihren Brief vom 17. Juli und  
für die Bücher. Den Roman von Calvino habe  
ich bereits gelesen. Er ist interessant und  
wie ich glaube, besser als der frühere.  
Ich glaube nur, dass ein gewisser Rest von  
der metaphysischen Trennung von Gut und  
Böse noch immer vorhanden ist, wenn auch  
weitaus schwächer als im ersten Buch. Das  
verursacht zuweilen ein Übergehen der Phan-  
tastik ins Allegorische. Die beiden anderen  
Bücher werden wir später lesen. Gertrud,  
die jetzt sehr energisch das Englischlernen  
betreibt, freut sich sehr einen so ~~gut~~ dicken  
Walzer als Aufgabe vor sich zu haben. Auch  
für mich macht Ihre Empfehlung das Buch sehr  
anziehend.

Was die ideologische Lage betrifft, so ist  
sie natürlich sehr kompliziert. Gerade hier  
kann man nicht damit rechnen, den Teufel  
durch Besebub auszutreiben. Wenn Sie also  
lange Zeit mit dem Angriff gegen della Volpe  
zögern, so werden die Ereignisse Sie voraus-  
sichtlich zwingen, einen Zweifrontenkampf zu  
führen. Was die Angelegenheit Paci betrifft,  
so verstehe ich die Empörung von Solmi, kann  
aber nichts machen. Wenn die Leute eine Sepa-  
ratnummer über mich machen wollen, so kann

./.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.



den 4.8.22

ich das nicht verhindern. Ich habe ja nicht einmal verhindern können, dass Goldmann die "Theorie des Romans" italienisch herausbringt, obwohl ich alle Rechte für meine Jugendwerke hinausüberlassen habe. Das Maximum, was man tun könnte, wäre durchzusetzen, dass in diesem Heft - wenn es überhaupt erscheint - wenigstens ein-zwei vernünftige Menschen sich beteiligen.

Mit herzlichen Grüßen von uns beiden

Ihr

Wie ich glaube, besser als der frühere. Ich glaube nur, dass ein gewisser Rest von der metaphysischen Trennung von Gut und Böse noch immer vorhanden ist, wenn auch weitaus schwächer als im ersten Buch. Das verursacht zuweilen ein Übergehen der Phantasie in Allegorische. Die beiden anderen Bücher werden wir später lesen. Gering, die jetzt sehr energisch das Englische betreibt, freut sich sehr einen so gut dicken Wälsch als Aufgabe vor sich zu haben. Auch für mich macht Ihre Empfehlung des Buch sehr anziehend.

Was die ideologische Lage betrifft, so ist sie natürlich sehr kompliziert. Gerade hier kann man nicht damit rechnen, den Teufel durch Belasud auszutreiben. Wenn die also lange Zeit mit dem Angriff gegen die Folge bögen, so werden die Ereignisse die vorausichtlich zwingen, einen Zweifrontenkampf zu führen. Was die Angelegenheit Padi betrifft, so verstehe ich die Empörung von Solmi, kann aber nichts machen. Wenn die Leute eine Separatnummer über mich machen wollen, so kann

MAFIL INT.  
Lukas Arch.